

BAD LIEBENWERDA

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda und den Ortsteilen Lausitz, Möglenz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels,
Zobersdorf, Oschätzchen, Zeischa, Thalberg, Theisa, Maasdorf, Langenrieth, Dobra, Kosilenzien, Prieschka

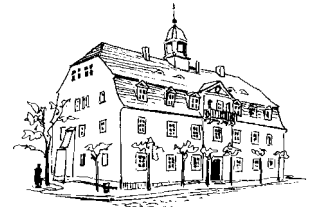
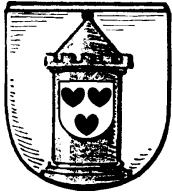
Jahrgang 8
Dienstag, den 29. Februar 2000

Der Stadtschreiber

Nummer
2



Luftbildaufnahmen: Lubwarturm mit Gerichtsgebäude, Roßmarkt



"Lebensqualität - weiblich?" Brandenburgische Frauenwoche vom 2. bis 12. März 2000

Veranstaltungen in Bad Liebenwerda

• **2.3.2000 um 9.00 Uhr**

Gisela Steineckert liest aus ihren Büchern "Das Schönste an den Frauen", "Und dennoch geht es uns gut".

Veranstaltungsort: Haus des Gastes, Veranstalter: Stadt Bad Liebenwerda

• **9.3.2000 um 13.00 Uhr**

Anne-Karin Glase, Abgeordnete der EVP Fraktion spricht zum Thema "Europäische Union-wie nahe ist sie uns"

Veranstaltungsort: Norddeutscher Hof

Veranstalter: Verein Selbsthilfe für Frauen und Familien Bad Liebenwerda

• **11.3.2000 um 17.00 Uhr**

Vertreter des Bildungsausschusses des Landes Brandenburg und die Landtagsabgeordneten des Elbe-Elster Kreises diskutieren zur "Bildung 2000 -Anspruch-Wirklichkeit-Perspektiven" Bildung im Land Brandenburg ab 19.00 Uhr Veranstaltung mit dem Kabarett "Die Speicherratten" aus Finsterwalde (für das Kabarett wird ein Eintritt von 3,- DM erhoben)

Veranstaltungsort: Haus des Gastes

Veranstalter: Regionalstelle "Frauen und Arbeitsmarkt"

Veranstaltungen in Elsterwerda

• **2.3.2000 um 19.00 Uhr**

Renate Holland-Moritz liest aus ihren aktuellen Büchern und stellt satirisch-humoristische Betrachtungen über die West-Ost-Beziehungen an.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek

Veranstalter: Stadt Elsterwerda

• **8.3.2000 um 10.00 Uhr**

Zum Thema "10 Jahre brandenburgische Frauenwoche" und 10 Jahre Arbeitslosenverband führt die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Elsterwerda mit der Referentin Frau Monika Balt eine Podiumsdiskussion durch.

Veranstaltungsort: Elsterwerda, Saathainer Straße 12

• **9.3.2000 um 19.00 Uhr**

Der Familienhilfeverein e.V. Elsterwerda lädt unter dem Titel "Reise in die westasiatische Region Armenien" ein.

Veranstaltungsort: Familienhilfeverein e.V., Burgstraße 1, Elsterwerda

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die Kinder in Einrichtungen der Stadt Bad Liebenwerda und den dazugehörigen Ortsteilen betreuen lassen

Auf Grund von Computerumstellungen in der Stadtverwaltung erhalten alle Kinder, für die Elternbeiträge bezahlt werden, eine neue, 12-stellige Personenkontonummer.

Der Monat Januar war beitragsfrei. Die Abbuchung für die Elternbeiträge kann erst im März erfolgen.

Ich möchte alle Selbsteinzahler bitten, erst nach Erhalt des neuen Bescheides, unter Angabe der geänderten Personenkontonummer, den Elternbeitrag für Februar 2000 im März mit einzuzahlen.

Für Ihr Verständnis möchte ich mich bedanken.

Für telefonische Rückfragen stehe ich Ihnen unter der

Telefonnummer: 64032 zur Verfügung.

B. Büttner

Gisela Steineckert liest über das Besondere am Frausein

Dass sich Frausein nicht über den Mann oder einen ach so begehrenswerten Partner definiert, nicht über die Kinder, nicht über den Haushalt, nicht über eine noch so interessante Arbeit - das alles wissen die Frauen, wissen die Männer. Nur: worüber dann? Von allem etwa? Und noch viel mehr?

Gisela Steineckert begnügt sich nicht mit Fragen und vorläufigen Antworten, sie beharrt nachdrücklich auf der Erfahrung, dass es das Besondere an den Frauen gibt, sie nennt es "Das Schöne an den Frauen".

Wo sie das findet, in welchen Haltungen und Handlungen, in welchen Werten und Äußerungen, das erkunden die Texte dieses Buches, die sich sowohl eigenen Erfahrungen in Partnerschaft, Liebe und Familie zuwenden, in denen aber auch offenerherzig auf andere zugegangen und teilnehmend, mal humorvoll, mal nachdenklich, auf fremdes Schicksal geblickt wird. Die Texte erzählen vom Alltäglichen im Leben der Frauen, von Pflichten und Höhepunkten, vom täglichen Trotz und von Momenten des Innehaltens, von Aufbrüchen und Ausbrüchen, die manchmal nur zu neuer, vielleicht wieder ungenügender Partnerschaft, manchmal zu innerem Halt und bisher unbekanntem Mut führen. Sie erzählen von erster oder großer Liebe, von gescheiterten Partnerschaften, von der Verlässlichkeit von Gefühlen, von Träumen - von dem, was Platz findet im Leben einer jeden.



Schwerpunkte der diesjährigen Zusammenarbeit mit der Partnerstadt Nowe Miasteczko

Am 29. bis 31. Januar dieses Jahres waren Vertreter der Stadtverwaltung in der polnischen Partnerstadt Nowe Miasteczko, um einige Punkte der Zusammenarbeit für dieses Jahr abzustimmen.

Auch im 6. Jahr der Zusammenarbeit werden selbstverständlich offizielle Delegationen an den jeweiligen städtischen Höhepunkten teilnehmen (z.B. Stadtfest vom 16. bis 18. Juni und Erntedankfest am 9. und 10. September in Nowe Miasteczko, Stadtfest am 23./ 24. September in Bad Liebenwerda). Aber auch auf der Verwaltungsebene soll es wieder Informationsaustausche geben.

Die Idee, in diesem Jahr erstmalig auch Treffen auf der Ebene der Kindereinrichtungen und Schulen vorzusehen, entstand, als die Vertreter der Verwaltung bei diesem Besuch die Möglichkeit hatten, sich solche Einrichtungen anzusehen. Wie bereits im vergangenen Jahr ist ein Ferienkinderaustausch geplant, der im vergangenen Jahr große Resonanz gefunden hat. Auch sportliche Aktivitäten sind vorgesehen. Auf jeden Fall werden polnische Sportler wieder am Elsterlauf teilnehmen. Darüber hinaus soll die Teilnahme von Sportlern aus Bad Liebenwerda zu Wettkämpfen in Nowe Miasteczko und umgekehrt organisiert werden. Kulturelle Beiträge aus der Partnerstadt gab es schon des öfteren zu unseren Festen.

Dieses Jahr wollen wir versuchen, einen kulturellen Beitrag auch nach Nowe Miasteczko zu bringen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, über die Partnerstadt Urlaubsangebote in den verschiedensten Landesteilen zu erhalten. Jeder der Interesse hat, kann sich gern dazu in der Stadtverwaltung bei Frau Kuß, Telefon 035341/ 155 -120 informieren.

Bärbel Kuß

Stadtfestwochenende

75 Jahre "Bad"

23. + 24. September



75 Jahre "Bad" - Die Vorstellungen nehmen Gestalt an

Zu einer Zwischenbilanz und einem Abstecken der nächsten Aufgaben trafen sich am 22.2.2000 abends die Mitglieder der 5 Arbeitsgruppen zur Vorbereitung der Jubiläumsveranstaltungen 75 Jahre "Bad" im Liebenwerdaer Haus des Gastes.

Es ist vorgesehen, am Sonnabend, dem 23.9.2000 Vormittag und am späten Nachmittag den Besuchern auf den Straßen und Plätzen im Stadtkern einen Markt sowie kulturelle Darbietungen zu bieten, während die Stunden nach dem Mittag ganz im Zeichen des Festumzuges stehen sollen. Am Abend findet eine Festveranstaltung mit anschließendem Tanz statt. Wo diese sein wird, steht noch nicht fest. Es gibt mehrere Möglichkeiten, sie werden z.Z. geprüft. Nur das Kurhaus wird wohl leider noch nicht wieder zur Verfügung stehen.

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Richter liegt es am Herzen, dass die jungen Leute am Sonnabendabend auch auf ihre Kosten kommen sollen. Die hierzu gemachten Vorschläge - allerdings noch nicht spruchreif - sind schon "geil". Der Sonntagvormittag soll den persönlichen Interessen Rechnung tragen. Ob in der Kirche der Festgottesdienst oder auf dem Sportplatz Spiele, Familiensport oder ein Altherrenturnier - für jeden dürfte etwas dabei sein.

Herr Zielke, Leiter der Gruppe "Festumzug" berichtete über die gute Resonanz des Aufrufes zur Teilnahme am Festumzug.

In einer mehrstündigen Diskussion wurden viele Vorschläge und Hinweise durch die Mitglieder der Gruppen gegeben, die über Machbarkeit und finanzielle Absicherung beraten. Leider - die finanzielle Decke ist sehr dünn und Eigenleistungen müssen die Regel sein. Mit großer Mehrheit wählten die Anwesenden die lustige Variante eines Logos für das Jubiläum, es wird bald an vielen Stellen zu sehen sein. 40 Vorschläge sind für den Namen des Maskottchens des Festes eingegangen. Die Auswahl ist erfolgt. Sein Name ist Badulien.

Für den vollen Erfolg des Jubiläumsfestes werden noch viele fleißige Hände gebraucht.



Nach dem gegenwärtigen Stand kann mit etwa 80 Darstellern/ Bildern gerechnet werden. 26 Vereine, 11 Betriebe, 3 Schulen, 8 Kitas und 3 Partnerstädte wollen sich beteiligen. 5 Musikkapellen werden voraussichtlich den Festumzug begleiten.

Hilfe wird bei der Bereitstellung von Hängern und beim Kulissenbau für die einzelnen Bilder benötigt. Die Leiter der Vorbereitungsgruppen und das Haus des Gastes nehmen Angebote gern entgegen.

■ Wer dieses Stadtfest und die Vorbereitungen zu unserem Jubiläum unterstreichen möchte, kann das bei Bedarf für eine Spendenquittung unter folgender Kontoverbindung tun:

Stadtverwaltung
Bad Liebenwerda
Konto-Nummer:
3400 150 052
BLZ
180 510 00
Sparkasse
Elbe-Elster

cod. Zahlungs-
grund: 3301 1770

Ganz wichtig!
Damit die Spende richtig
zugeordnet werden kann.

Bitte vermerken, wenn
Spendenquittung ge-
braucht wird!

Haus des Gastes

Tel. 035341/ 628-0



- **Donnerstag, den 2. März**
19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe
des Kurstadt-Singkreises
- **Donnerstag, den 2. März**
19.00 Uhr Lesung mit Gisela Steineckert, Motto: "Lebensqualität-
weiblich" im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche
- **Sonntag, den 5. März**
15.00 Uhr Kaffeehausmusik mit der Musikschule und der Funken-
garde vom Biehlaer Faschingsclub
- **Dienstag, den 7. März**
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten, Leitung Frau Erdmann,
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Dienstag, den 7. März**
16.00 Uhr Elternsprechstunde - Ergotherapie für Kinder - "Was ist
drin?"
- **Donnerstag, den 9. März**
19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Freitag, den 10. März**
19.00 Uhr Kurtanz mit Christians Tanzdisko
- **Samstag, den 11. März**
17.00 Uhr Brandenburgische Frauenwoche - Bildungspolitik mit
Kabarett
- **Dienstag, den 14. März**
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten, Leitung Frau Erdmann,
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Donnerstag, den 16. März**
19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Samstag, den 18. März**
10.00 Uhr Weinverkostung, Weingut - Niederthaler Hof - Torgau
- **Sonntag, den 19. März**
15.00 Uhr Kaffeehausmusik mit Herm Klinger und einer Strumpf-
verkaufsausstellung im Wintergarten
- **Dienstag, den 21. März**
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten, Leitung Frau Erdmann,
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Donnerstag, den 23. März**
19.00 Uhr Öffentliche Chorprobe des Kurstadt-Singkreises
- **Dienstag, den 28. März**
19.00 Uhr Spaß an Handarbeiten, Leitung Frau Erdmann,
Gebühr: 3,- DM / monatl. 5,- DM
- **Mittwoch, den 29. März**
15.00 Uhr Seniorenakademie Elbe-Elster
- **Mittwoch, den 29. März**
19.00 Uhr Kurtanz mit Michas Tanzdisko

Der Name für unser Maskottchen zum Stadtfest
der Stadt Bad Liebenwerda
"75 Jahre Bad",
das am 23. und 24. September 2000
stattfindet, ist gefunden.
Es heißt:

Badulien



RESTAURANT Schweizer Garten

die gemütliche Gaststätte im Kurpark Bad Liebenwerda

Unser spezielles Angebot zum Frauentag

Rinderkraftbrühe mit Grießklößchen

* * *

Geschnetzeltes aus der Hähnchenbrust,
angerichtet auf karamelierten Ananasringen,
mit Käse überbacken und Kräuterreis

* * *

ErdbeerenRamanoff

(Menüpreis 24,90 DM/ gültig 1.-20. März)

Noch besser:

Sie suchen sich Ihr Gericht selbst aus unserem reichhaltigen Angebot
aus und überzeugen sich dabei von unserer neuen Speisekarte!
Außerdem hat auch unser Wintergartencafé täglich für Sie geöffnet
und lädt zu einer Tasse Kaffee und Kuchen mitten im Grünen ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Restaurant "Schweizer Garten",
Dresdener Straße 23 • 04924 Bad Liebenwerda • Tel. 035341/ 628 15

Noch mal ein Versuch - vielleicht klappt's ja diesmal Bleib cool Mama - nimm's leicht Daddy

Termin: 7. März 2000 um 16.00 Uhr im Haus des Gastes

Ziel: Gemeinsames Beisammensein für Muttis und Vatis bei Kaffee und
Kuchen. "Nebenbei" wird Frau Hübner als Ergotherapeutin zum Thema:
"Ergotherapie für Kinder - was ist drin? Informationen anbieten.
Die Kinder werden von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr betreut. Die Möglichkeit
bei einer Kindersachen- und Spielzeugbörse gebrauchte Dinge zu ver-
kaufen ist wieder gegeben.

Dieter Hennig
Leiter Haus des Gastes

Ein Zauber, den man nicht zerstören kann oder Bad Liebenwerda - gestern und heute -

Eine Ausstellung zur Geschichte unserer Stadt in Bildern

... erwartet Sie, liebe Besucher, ab 26. März im Haus des Gastes.
Der Hobbyfotograf Harald Weber wird Bilder aus der Vergangenheit und
Gegenwart aus der Sicht einer kritisch - schmunzelnden Kamera präsen-
tieren. Ebenfalls mit dabei sind alte Fotos, die uns von Bürgern als Leihgabe
zur Verfügung gestellt wurden.
Um 15.00 Uhr wird diese Ausstellung, die sich als ein Höhepunkt zum
Thema "75 Jahre Bad Liebenwerda" gestalten wird, durch den Vorstand des
Kur- und Fremdenverkehrsvereins eröffnet. Musikalisch umrahmt wird
diese Vernissage durch Musik mit Saxophon und Panflöte durch Torsten
George. Jeder ist herzlich zur Eröffnung eingeladen.
Die Ausstellung wird täglich bis Ende April im Haus des Gastes, im
Wintergarten zu besuchen sein.

Dieter Hennig
Kur- und Fremdenverkehrsverein
Bad Liebenwerda e.V.

Ausstellung - Marc Chagall - Bilder zur Bibel (Farblithografien) 5. - 12. März 2000

im Gemeindezentrum in Gröditz, Lindenweg 11

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gröditz (Paptisten)

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 9.00Uhr - 12.00 Uhr und 16.00Uhr bis 19.00 Uhr

Führungen: bei Bedarf, für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung
(Tel.: 035263/ 60582)

Besondere Veranstaltungen:

Montag - Mittwoch Themenabende zu einzelnen Bildern, jeweils 19.00 Uhr
Freitag - 16.00 Uhr Kindernachmittag

Samstag, den 11.3.2000 - 19.00 Uhr Konzert zur Ausstellung

Sonntag, den 12. März 2000 - 9.30 Uhr Abschlussgottesdienst zur Ausstel-
lung - Eintritt frei

Evangelische Kirche

• jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst (im Gemeindehaus, Südring 15) - gleichzeitig Kindergottesdienst

• Besondere Gottesdienste

- 3.3.2000 - 17.00 Uhr mit Kinderbetreuung
- 5.3.2000 - 10.00 Uhr Gottesdienst (Frau Barth)
- 12.3.2000 - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 19.3.2000 - 10.00 Uhr Gottesdienst
- 26.3.2000 - 10.00 Uhr Gottesdienst

• Bibelstunde der landeskirchlichen Gemeinschaft

(bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7),
Montag, den 13. und 27. März um 15.00 Uhr

• **Besuchsdienstkreis** (bei Frau Spenn, Hag 13)
Donnerstag, den 23.3.2000 um 15.00 Uhr

• **Kantorei** (Gemeindehaus, Südring 15)
jeden Montag um 19.30 Uhr

• **Bibel-Gesprächskreis** (Pfarrhaus, Markt 24)
Donnerstag, den 30.3.2000 um 19.30 Uhr

• **Frauenhilfe** (Pfarrhaus, Markt 24)
Mittwoch, den 8. März um 14.30 Uhr

• **Kreis junger Erwachsener**
feiert Fasching am 7.3.2000 um 20.00 Uhr bei Voigt,
Fr.-Naumann-Str. 1

• **Gesprächsrunde**
fährt Mittwoch, den 22.3.2000 zu "Pro-Christ" nach Elsterwerda

Gott ist da - rausfinden ob's stimmt

In der Woche vom 19. bis 25.3.2000 haben Sie die Möglichkeit, die Satellitenübertragung von "ProChrist 2000" aus Bremen live mitzuerleben: In der Turnhalle der Gesamtschule Elsterwerda - Wohngebiet West jeden Abend von 19.30 bis 21.30 Uhr.

• **Frauen aus Indonesien laden ein**
zum Weltgebetstag unter dem Thema: "Junge Frau steh' auf!"
Freitag, den 3.2.2000 um 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Südring 15. Katholische und evangelische Frauen bereiten den Gottesdienst gemeinsam vor. Kinder können mitgebracht werden; sie werden während dieser Zeit betreut.

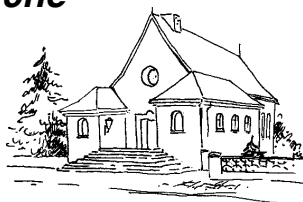
• ZUSAMMENKÜNFTE DER GEMEINDE IN DEN ORTSTEILEN

- **Thalberg:** Sonntag, den 19.3.2000 um 14.00 Uhr Gottesdienst
- **Zeischa/ Zoberdorf:** Mittwoch, den 22.3.2000 um 19.30 Uhr Gemeindeabend in Zeischa
- **Maasdorf:** Donnerstag, den 6.4.2000 um 19.00 Uhr Gemeindeabend
- **Dobra:** Sonntag, den 26.3.2000 um 14.00 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

GOTTESDIENST

- sonntags: 9.30 Uhr
- mittwochs: 19.30 Uhr



Katholische Kirche



- **jeden Sonnabend**
18.00 Uhr Vorabendmesse
- **jeden Sonntag**
8.30 Uhr hl. Messe
ab 12. März - 8.00 Uhr hl. Messe
- **jeden Montag**
7.30 Uhr hl. Messe im Marienheim
- **jeden Mittwoch**
7.30 Uhr hl. Messe im Marienheim
- **jeden Freitag**
9.00 Uhr hl. Messe in der Kirche

- **Aschermittwoch (8.3.2000)**
7.30 Uhr hl. Messe im Marienheim, Austeilung des Aschenkreuzes
16.30 Uhr hl. Messe in der Kirche, Austeilung des Aschenkreuzes
- **Kreuzwegandachten**
Sonntag, den 12.3.2000 um 16.30 Uhr
Sonntag, den 26.3.2000 um 16.30 Uhr

• Termine für den ökumenischen Kinderkreuzweg und den ökumenischen Jugendkreuzweg werden im Schaukasten bekannt gegeben.

• Am 1./2. April werden die Mitglieder für den Pfarrgemeinderat und den Kirchenvorstand gewählt!

ProChrist - Europaweites Großereignis in unserer Nachbarschaft

ProChrist 2000 (vom 19. bis 25. März 2000) ist eine christliche Veranstaltung, die gleichzeitig an ca. 1000 Orten in Deutschland und Europa stattfinden wird. Dies wird möglich, weil die Zentralveranstaltung von Bremen aus per Satellit an diese Orte übertragen wird.

Auch in Elsterwerda wird das Programm aufgefangen und über einen Video-Projektor auf eine große Leinwand abgestrahlt. Im Wohngebiet West in der Turnhalle der Gesamtschule können mehrere hundert Gäste das Programm verfolgen. Es beinhaltet moderne christliche Musik und Schauspielerszenen, die Alltagssituationen und Konflikte darstellen. Dazu wird Ullrich Parzany, Generalsekretär des CVJM (christlicher Verein Junger Menschen) Angebote aus der Bibel für unser Leben erklären. Dabei sollen vor allem auch Menschen angesprochen werden, die mit dem christlichen Glauben nur wenig anfangen können.

Vor diesen Übertragungen werden verschiedene Gruppen aus unserer Region mit ihren Darbietungen auf das Programm einstimmen. Nach der Übertragung gibt es Gelegenheit für vielfältige persönliche Gespräche und Begegnungen.

Für dieses Projekt haben viele prominente Persönlichkeiten ihre Unterstützung zugesagt:

Peter Hahne-Moderator beim ZDF, Hennig Röhl - Direktor des MDR, Hans Koschnik - Bürgermeister a.D. von Bremen, Erwin Teufel - Ministerpräsident, Volker Kreß - Bischof der Sächsischen Landeskirche, Axel Noack - Bischof der Kirchenprovinz Sachsen, Heinz-Horst Deichmann - Schuh-einzelhändler u.v.m.

In Elsterwerda wird ProChrist 2000 verantwortet von Gruppen aus den Kirchengemeinden Elsterwerda, Hohenleipisch und Würdenhain, außerdem von der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der regionalen Jugendgruppe IJCE (Initiative Junger Christen Elsterwerda).

Zu den Abendveranstaltungen, die täglich 19.30 Uhr beginnen, ist jeder herzlich eingeladen.

Pfarrer Thomas Meißner

An alle Verkehrsteilnehmer

Die Politesse musste bei ihren Kontrollen feststellen, dass sich manche Verkehrsteilnehmer mit der neuen Straßenverkehrsordnung immer noch nicht so recht auskennen. Besonders bei der Beschilderung treten Unsicherheiten auf. Nachfolgend wird auf einige Verkehrsschilder im Stadtbereich in Bad Liebenwerda hingewiesen:

Diese Verkehrszeichen finden Sie zum Beispiel am Markt:

Wie bereits mehrmals informiert wurde, besteht im gesamten Bereich Markt, Breite Straße und Mittelstraße eingeschränktes Halteverbot. Mit Zusatzschild wird angezeigt, dass **nur in gekennzeichneten Flächen geparkt werden kann, bis zu zwei Stunden mit Parkscheibe oder an den Parkuhren mit Gebühr**. In der Breite Straße und Mittelstraße darf also nur an den Parkuhren geparkt werden. Wenn die Parkuhr nicht funktionstüchtig ist, so ist die Parkscheibe im Fahrzeug gut lesbar auszulegen, es kann dann die angegebene Höchstparkdauer in Anspruch genommen werden. Der § 13 der STVO regelt das. An der anderen Straßenseite gilt das Halteverbotszeichen, wie für die gesamte Zone. Auch an der Seite der Volksschule oder der Kirche, am Markt, darf außerhalb der gekennzeichneten Flächen nicht geparkt werden.



bedeutet, dass hier der Parkplatz beginnt
(der weiße Pfeil im Parkschild zeigt zur Fahrbahn hin)



bedeutet, dass hier der Parkplatz endet
(der weiße Pfeil weist von der Fahrbahn weg)

An der Dresdener Straße (Norddeutscher Hof, Sparkasse, Amtsgericht) sind die folgenden Verkehrszeichen angeordnet:



bedeutet, dass hier die Halteverbotsstrecke beginnt,
absolutes Halteverbot auf der rechten Fahrbahnseite



bedeutet, dass hier Halteverbot noch besteht, die Mitte der
Halteverbotsstrecke wird angezeigt; absolutes Halteverbot
auf der rechten Fahrbahnseite



bedeutet, dass hier die absolute Halteverbotsstrecke be-
endet ist; ab diesem Verkehrszeichen kann wieder gehalten
werden, wenn es nicht durch ein anderes Verkehrszeichen
wieder verboten wird,

z.B. durch ein eingeschränktes Halteverbotsschild

Diese Verkehrszeichen gibt es z.B. auch an der Landstraße am Waldbad aus Richtung Prieschka sowie an der Ortszufahrt nach Dobra. Irrtümlicherweise wird oft angenommen, dass die weißen Pfeile im Verkehrszeichen die Richtung anzeigen, das ist jedoch falsch.

Auf eine **Richtung weisen nur die Zusatzschilder** mit einem schwarzen Pfeil hin, wie in folgendem Beispiel zu erkennen ist:



bedeutet, zum Parkplatz rechtsweisend

Ein Beispiel ist in der Riesaer Straße zu sehen, wo das
Parkplatzschild zum Parkplatz,
An der Feuerwache, nach rechts hinweist.

Jeder Kraftfahrer sollte auch den Radfahrern mehr Aufmerksamkeit schenken. Auf dem Roßmarkt ist deutlich der Radweg gekennzeichnet. Der Radfahrer ist also bei der Einmündung zur Hainsche Straße, ebenfalls wie der Kraftfahrer, auf der Hauptstraße. Anders ist es jedoch, wenn der Radfahrer an der Apotheke auf die Bahnhofstraße fahren will. Dort muss der Radfahrer die Vorfahrt beachten. Wichtig ist ebenfalls die Regelung, dass die **Radfahrer die Radwege nur in der vorgeschriebenen Fahrtrichtung benutzen** (übrigens auch in der Einbahnstraße, wenn es nicht ausdrücklich erlaubt ist). Das heißt also, dass Radfahrer nur den Radweg an der rechten Seite der Fahrbahn nutzen dürfen. Wenn auf einer Seite kein Radweg vorhanden ist, muss der Radfahrer auf der Fahrbahn rechts fahren (z.B. in der Bahnhofstraße oder Dresdener Straße). Das gilt auch, wenn der Radweg endet (z.B. Dresdener Straße aus Richtung Wäldchen und aus Richtung Bahnschranke vor der Elsterbrücke).

Übrigens ist es für alle Verkehrsteilnehmer empfehlenswert, die Verkehrsteilnehmerschulungen zu besuchen. Hier erfahren Sie mehr über das geltende Verkehrsrecht. Vielleicht sollten Sie auch die neueste Ausgabe der STVO in einer Buchhandlung kaufen und Ihr Wissen diesbezüglich aktualisieren.

An alle Grundstückseigentümer

Haben Sie Ihr Haus mit einer Hausnummer versehen?

Nein? Wie soll da die Post Ihre Briefe zustellen oder wie soll sie der Notarzeit im Notfall erreichen können? Probleme gibt es auch bei der Übermittlung von Bescheiden durch Boten, z.B. der Stadtverwaltung.

Sie sind sogar verpflichtet, Ihr Haus zu nummerieren. In der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Bad Liebenwerda vom 29.07.1999, § 13, ist folgendes geregelt:

§ 13 Hausnummern

(1) Jedes Haus ist vom Eigentümer oder Nutzungsberechtigten auf eigene Kosten mit der dem Grundstück zugeteilten Hausnummer zu versehen; die Hausnummer muss von der Straße erkennbar sein und lesbar erhalten werden.

(2) Die Hausnummer ist unmittelbar neben dem Haupteingang deutlich sichtbar anzubringen. Liegt der Haupteingang nicht an der Straßenseite, so ist sie an der zur Straße gelegenen Hauswand oder Einfriedung des Grundstückes, und zwar an der dem Hauseingang zunächst liegenden Hauswand, anzubringen.

Ist ein Vorgarten vorhanden, der das Wohngebäude zur Straße hin verdeckt oder die Hausnummer nicht erkennen lässt, so ist sie an der Einfriedung neben dem Tor bzw. der Eingangstür zu befestigen, ggf. separat anzubringen.

(3) Bei Umnummerierungen darf das bisherige Hausnummernschild während einer Übergangszeit von einem Jahr nicht entfernt werden. Es ist mit roter Farbe so durchzustreichen, dass die alte Nummer noch deutlich lesbar bleibt.

(4) Grundstückseigentümer müssen dulden, dass Zeichen, Aufschriften und Einrichtungen auf ihren Grundstücken angebracht, verändert oder ausgetauscht werden, wenn sie zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung erforderlich sind. Es ist untersagt, derartige Zeichen oder Einrichtungen zu beseitigen, zu verändern oder zu verdecken.

Das Ordnungsamt räumt Ihnen noch eine Frist von 14 Tagen ein, die Hausnummer anzubringen, dann allerdings erfolgen Kontrollen und bei Missachtung der Nummerierungspflicht folgen Bußgelder.

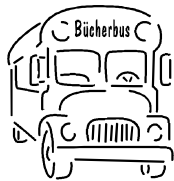
M. Schneider • Ordnungsamt

Der Heimatverein Zeischa teilt mit

Nach Auflösung des Traditionszimmers und der Umlagerung der restlichen Ausstellungsstücke ins alte Gemeindeamt möchten wir die Zeischaer Bürger bitten, ihre restlichen Sachen abzuholen. Sollten die Restbestände nicht abgeholt werden, so werden sie einer Heimatstube o.ä. angeboten, so wurde es im Verein beschlossen. Bitte melden Sie sich bei Frau Astrid Dehnz, Tel.: 035341/2100.

Impressum: "Der Stadtschreiber" Amtsblatt für die Stadt Bad Liebenwerda
Der Stadtschreiber Bad Liebenwerda erscheint monatlich. Er wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt verteilt. Auflage: 5500 Exemplare
- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister
- Gestaltung und Druck: Werbeagentur und Offsetdruckerei Rosenhahn, Torgauer Straße 14, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 035341/10471 u. Fax: 10446
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil: Werbeagentur Rosenhahn
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung der Werbeagentur Rosenhahn.

Partyservice kalte & warme Speisen
Voranzeige: Familientanz zur Fastnacht
Samstag, den 4.3.2000 ab 20.00 Uhr
Reichel's seit 1868
Landgasthof
in Oschätzchen Tel.: 035341/ 10254



Der Bücherbus kommt.... Tel.: 03531/ 74271

Dienstag, den 14.03.2000

- **Thalberg**, Gaststätte Knof, 15.15-16.00 Uhr
- **Theisa**, Gemeindeamt, 16.15-17.00 Uhr
- **Maasdorf**, Gemeindeamt, 17.15-17.45 Uhr

Donnerstag, den 16.03.2000

- **Lausitz**, Parkplatz Gaststätte, 13.00 - 13.30 Uhr
- **Möglenz**, Dorfplatz, 15.15 - 15.45 Uhr
- **Neuburxdorf**, Schule, 16.00 - 16.45 Uhr
- **Kosilenzien**, 17.00-17.30 Uhr
- **Langenrieth**, am Dorfteich, 17.45 - 18.30 Uhr

Montag, den 20.3.2000

- **Zobersdorf**, Schule, 13.30 - 14.30 Uhr
- **Zeischa**, Parkplatz Baumschule, 14.45 - 15.15 Uhr
- **Prieschka**, Feuerwehr, 15.30 - 16.00 Uhr
- **Oschätzchen**, am Friedhof, 16.15 - 16.45 Uhr
- **Kröbeln**, Bushaltestelle, 17.00 - 18.00 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle des Vereins "Tätige Gemeinschaft" zur Hilfe für psychisch Kranke e.V. Bad Liebenwerda, Schloßackerstr.7, Tel. 035341/ 14494

- Mi., 01.03. Kreatives Gestalten
- Do., 02.03. Gedächtnistraining für Jeden
- Mo., 06.03. Kegeln, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Schlossackerstraße 7
- Mi., 08.03. Spiele Ihrer Wahl
- Do., 09.03. Zeit für Einzelgespräche
- Mo., 13.03. Kaffeeklatsch
- Mi., 15.03. Entspannungsübungen
- Do., 16.03. Fernsehmittag
- Mo., 20.03. Kegeln, Treffpunkt: 9.30 Uhr, Bad Liebenwerda, Schloßackerstraße 7
- Mi., 22.03. Kreatives Gestalten
- Do., 23.03. Spaziergang
- Mo., 27.03. Mandalas malen
- Mi., 29.03. Waffeln backen
- Do., 30.03. Kaffeetrinken mit den Geburtstagskindern des Monats

Diese Angebote erfolgen begleitend zu den Gruppen- und Einzelgesprächen. Bei Fragen und Problemen unterstützen wir Sie gern - völlig kostenlos.
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00-16.00 Uhr, Dienstag nur nach Vereinbarung!

WBD - Consulting

- Wirtschaftsberatungsdienst -
Schuldenfrei im Jahr 2000?

GmbH - Sanierung

Kontaktaufnahme unter Fax: 030/ 88 68 04 21
Wir rufen zurück!

Regenbogenhaus

Tel. : 035341/ 10377

- 2.-3.3. Formen einer hohlen Kugel aus Ton
- 4.3. Fenstergestaltung
- 8.3. Grasköpfe
- 9.-11.3. Gipsreliefs selbst gemacht
- 15.3. Patchworkeier
- 17.-19.3. Gestaltung einer Platte mit Fingermalerei
- 20.-22.3. Osterdekoration aus verschiedenen Materialien
- 24.3. Grillabend
- 27.-29.3. Experimente mit Gips
- 31.3. Salzteig

In unserem Haus befinden sich folgende Räumlichkeiten:

- Tischtennisraum
- Sony-Playstation
- Keramikraum
- Fotolabor
- Mal- und Gestaltungsraum
- Tobezimmer für die Jüngeren
- Fitnessräume
- Bibliothek
- Spielzimmer
- Holzwerkstatt

Das "Regenbogenhaus" sucht ab 2. Mai 2000 noch einen Zivildienstleistenden!

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda informiert:

In Abstimmung mit dem Sozialamt der Stadt Bad Liebenwerda bietet die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda ab **28.02.2000 8.00 bis 16.00 Uhr**

wieder die Möglichkeit der Imbißversorgung für sozial schwache Bürger an.

Gewerbetreibende, Handelseinrichtungen und Firmen der Nahrungsgüterwirtschaft in Bad Liebenwerda und Umgebung, die diesen Service unterstützen möchten und können, werden gebeten sich mit der Arbeitslosen-Service-Einrichtung in Bad Liebenwerda in Verbindung zu setzen (Tel. 035341/ 12410).

F. Möllendorf

Verkehrsteilnehmerschulungen

ADAC, Beginn jeweils 19.00 Uhr

- 01.03.00 Maasdorf, Parkschlösschen
- 02.03.00 Thalberg, Getränkemarkt Zander
- 07.03.00 Oschätzchen, Gasthof Reichel
- 08.03.00 Rothstein, Bierstube Schulze
- 09.03.00 Bad Liebenwerda, Getränkehandel Dietze
- 13.03.00 Herzberg, Sitzungssaal
- 14.03.00 Kröbeln, Gasthof "Drei Linden"
- 16.03.00 Möglenz, Gasthaus Schirmeister
- 20.03.00 Bad Liebenwerda, Café Beeg
- 21.03.00 Koßdorf, Sportlerheim
- 28.03.00 Tröbitz, Café "Le Petit"
- 30.03.00 Theisa, Sportlerheim

Öffnungszeiten der Schwimmhalle

Telefon: 035341/ 10507

- **Montag** 19.30 bis 21.00 Uhr
- **Dienstag** 7.30 - 9.00 und 13.00 bis 21.00 Uhr
- **Mittwoch** 7.30 - 12.00 und 15.00 - 21.00 Uhr
- **Donnerstag** 15.00 bis 21.00 Uhr
- **Freitag** 7.30 - 9.00 und 11.00 - 21.00 Uhr
- **Sonntag** 10.00 - 18.00 Uhr

Die Schwimmhalle bietet an:

- für Nichtschwimmer mit Eltern Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr (für Kinder bis zu 1 Jahr, Eintritt frei)
- jeden Mittwoch Spiel & Spaßnachmittag von 15.00 - 17.00 Uhr, Eintritt 2,- DM
- Geburtstagskinder haben freien Eintritt
- Schwimmlehrgang ab 6 Jahre, Anmeldung beim Schwimmmeister

Öffnungszeiten der Sauna

- **Montag** 18.00 - 20.30 Uhr gemischt
- **Dienstag** 14.00 - 20.30 Uhr Frauen
- **Mittwoch** 14.00 - 20.30 Uhr Männer
- **Donnerstag** 14.00 - 20.30 Uhr Frauen
- **Freitag** 14.00 - 20.30 Uhr Männer
- **Samstag** geschlossen
- **Sonntag** 10.00 - 18.00 Uhr gemischte Sauna



Blutspenden:

- **1.3.2000 Plessa** Gesamtschule 14.00 - 19.00 Uhr
- **24.3.2000 Hirschfeld** Gesamtschule 15.30 - 18.00 Uhr
- **29.3.2000 Gröden** Gesamtschule 15.30 - 18.00 Uhr
- **13.4.2000 Elsterwerda** Gesamtschule 15.00-19.00 Uhr
- **19.4.2000 Elsterwerda** Physio/KH 12.00-14.30 Uhr
- **19.4.2000 Präsen** Rathaus 16.00-18.00 Uhr

Erlas eines Betreuungsverbotes bestimmter Uferstrecken an den Kiesseen der Elbekies GmbH Mühlberg

Am 6. August 1999 trat die Allgemeinverfügung des Landrates des Landkreises Elbe-Elster zum Erlas eines Betretungsverbotes bestimmter Uferstrecken an den Kiesseen der Elbekies GmbH Mühlberg in Kraft. Die gesetzliche Grundlage dazu leitet sich aus § 16 Absatz 2 des BbgFischG ab. Darin heißt es, dass die Fischereibehörde (hier der Landkreis) das Betreten von Uferflächen verbieten kann, wenn dies zur Abwehr von Gefahren erforderlich ist. Übertreten dieses Verbotes ist ordnungswidrig.

Bedingt durch den umfangreichen Kiessabbau in Mühlberg entstanden und entstehen Gefahren für Leben und Gesundheit der Personen, die solche Uferbereiche betreten. Durch das Aufspülen von Sand entstehen Inseln und Uferbereiche, die sich in Bewegung setzen und Personen mitreißen können. Insbesondere an den Hängen und den Steilufern des Abbaubereiches 2 (Westsee und Ostsee) bestehen diese Möglichkeiten.

Eine umfangreiche Darstellung des gefährlichen Zustandes in und an den Gewässerteilen 1 und 4 der Elbekies GmbH veröffentlichte die Anglerzeitschrift "Märkischer Angler" in ihrer Ausgabe 4/98. Das verfügte Uferbetretungsverbot gilt aber für alle, nicht nur für Angler.

Durch die ehrenamtlichen Fischereiaufseher des Landkreises Elbe-Elster besteht die Pflicht, auch die Einhaltung dieser Regelung zu kontrollieren und deren Übertretung zu ahnden.

Seit August 1999 gab es 41 Anzeigen, die trotz Verbot in gesperrten Bereichen angelten. 36 zahlten deswegen ein Bußgeld, 5 Fälle wurden bzw. werden gerichtlich geklärt. Es lohnt sich also auf keinen Fall, dieses Verbot zu missachten, zumal die Angelstrecken erweitert wurden und ein gefahrloses Angeln möglich ist. Auskunft über Lage und Umfang der gesperrten Uferbereiche kann sich der Interessierte beim Mühlberger Angelverein, der unteren Fischereibehörde in Herzberg, dem Elbe-Elster-Anglerverband Bad Liebenwerda oder auch beim Amt Mühlberg holen. Es besteht also kein Grund, aus Unwissenheit gefährliche Ufer zu betreten. Außerdem stehen entsprechende Warnschilder sowohl von der Elbekies GmbH als auch vom Landkreis Elbe-Elster an den gesperrten Strecken.

Die untere Fischereibehörde, der Landesanglerverband (Pächter des Fischereirechts) und die Leitung der Elbekies GmbH appellieren an alle Angler und Spaziergänger, das Uferbetretungsverbot im eigenen Interesse zu beachten.

Krüger

Faschingsclub Elbe-Elster (F.E.E.) lädt zur Faschingsparty nach Bad Liebenwerda ein

am 4.3.2000 und 11.3.2000
im ehemaligen Möbel-Spar-Markt,
An der Feuerwache in Bad Liebenwerda.

Im Programm Cheerleader aus Thalberg,
Liveband Scirocco,
Micha's Tanzdisco und tollem Programm!
Einlass ab 19.00 Uhr.

Kartenvorverkauf:

- Werbeagentur Bormann,
- Mode & Dessous Harig - Bahnhofstraße,
- Haushaltwaren Philipp - Hainsche Straße
in Bad Liebenwerda und
- Gaststätte "Zum Auerhahn" in Dobra



Rekordbeteiligung beim Skat



An der Ausspielung der diesjährigen Stadtmeisterschaft nahmen 94 Skatfreunde aus Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und sogar aus Thüringen teil. Leider mussten weitere 24!

Spieler wieder nach Hause geschickt werden, da sie eine Voranmeldung versäumten und in der kurzen Zeit keine Spielmöglichkeiten mehr geschaffen werden konnten.

Zwei Serien zu je 48 Spielen, nach der internationalen Skatordnung, wurden in der Addition gewertet. Leider gelang es uns in diesem Jahr nicht, den Titel in die Kurstadt zu holen. Mit überragenden 3259 Punkten ging der Sieg an Skatfreund Uwe Hahn aus Koßdorf. Neben der Siebprämie in Höhe von 400 DM bekam er aus den Händen des Vorsitzenden des Kreissportbundes, Herrn Detlef Leissner, einen Pokal, eine Urkunde sowie einen Gutschein überreicht. Den zweiten Platz erspielte, wie schon im letzten Jahr, Horst Hempelt aus Großenhain. Für 2715 Gesamtpunkte erhielt er auch noch 300 DM, einen Pokal und eine Urkunde. Dritter wurde Jürgen Neubauer aus Gröditz. Mit 2634 Punkten bekam er 250 DM, Pokal und Urkunde überreicht. Bester Spieler unserer Kurstadt wurde mit 2524 Punkten Helmut Feller, der den sechsten Rang belegte. Bedanken möchten sich die Organisatoren dieser Veranstaltung bei allen 64 Sponsoren, die Sachpreise im Gesamtwert von über 2650 DM zur Verfügung stellten. Damit konnten wir auch in diesem Jahr erreichen, dass auch der letztplatzierte einen Preis im Wert des Einsatzgeldes mit nach Hause nehmen konnte. Dieser "Hatrick" ist einmalig in der Geschichte einer Skat-Turnierveranstaltung. Vielen Dank auch an die Mitarbeiter der Spieleinrichtung, dem Hotel "Norddeutscher Hof", für die optimalen Bedingungen und die hervorragende Bewirtung der Gäste. Besonderen Dank an dieser Stelle wollen wir jedoch noch einmal Herrn Detlef Leissner aussprechen, der die Eröffnungsrede hielt und sich auch bei der Übergabe der Preise vom ersten bis zum letzten Platz unter den Anwesenden präsentierte. Riesigen Beifall bekam auch der Bad Liebenwerdaer Skatclub, als bekanntgegeben wurde, dass zwei Mannschaften als erste Vertreter der Kurstadt und des gesamten Elbe-Elster-Kreises mit Beginn der neuen Saison im Februar in der Bezirksliga des Deutschen Skatverbandes an den Start gehen wollten.

Wollen wir diesen Spielern an jedem Spieltag viel Glück und immer ein "Gut Blatt" wünschen. Übrigens werden noch Sponsoren gesucht. Ein weiterer Dank geht in diesem Zusammenhang an das Autohaus "Neustadt" in Elsterwerda, das für die jeweiligen Spieltage ein Fahrzeug für beide Teams zur Verfügung stellt. Eigentlich heißt es ja, man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Nach diesem Erfolg der Veranstaltung laufen jedoch schon wieder die Vorbereitungen für das nächste Groß-Turnier in der Kurstadt. Im Namen aller Beteiligten und Verantwortlichen bedankt sich der Vorsitzende der "Kurstadtasse".

Peter Ulrich

Kontakt- und Beratungsstelle AUSWEG e. V. Südring 20 • 04924 Bad Liebenwerda

- Suchtberatung und ambulante Therapie
- Suchtpräventive Kinder- und Jugendarbeit
- Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Betreutes Wohnen für Abhängigkeitserkrankte
- Tagesstätte für Abhängigkeitskranke
- MPU - Informationsgespräch
- Fortbildungen, Gesprächsrunden, Informationsmaterialien

Hauptstelle:

- Bad Liebenwerda, Südring 20 Tel.: 035341/10475

Nebenstellen:

- Elsterwerda, Lange Straße Tel.: 03533/163990

- Doberlug-Kirchhain,
K.-Liebknecht Str. 32 Tel.: 035322/2466

- Finsterwalde, Tuchmacherstraße Tel.: 03531/704865

Politik einmal anders: deftige Reden und Freibier

Am Mittwoch, dem 8. März findet in Finsterwalde der erste politische Aschermittwoch des CDU-Landesverbandes Brandenburg statt. In einem 1200 Quadratmeter großen Zelt treten ab 17.00 Uhr alle vier CDU-Landesminister auf. Neben Innenminister Jörg Schönbohm, Justizminister Kurt Schelter, Wirtschaftsminister Wolfgang Fürniß und Kulturminister Wolfgang Hackel wird auch Beate Blechinger, die Landtagsfraktionsvorsitzende der CDU, erwartet.

Michael Stübgen, Kreisvorsitzender der CDU Elbe-Elster meint dazu: "Nach bayrischem Vorbild wird es neben deftigen politischen Reden natürlich auch Freibier, kräftige Speisen und zünftige Musik geben. In Bayern ist es schon eine alte Tradition, dass man mit deftigen Reden abseits des alltäglichen Geschäfts Stellung beziehen kann.

Ich hoffe, dass wir dieses auch bei uns zur Tradition machen können."

Thomas Boxhorn: "Natürlich vertragen sich Freibier und Auto fahren nicht. Deshalb bieten wir allen interessierten Bürgern aus dem Bereich Bad Liebenwerda eine kostenlose Busfahrt nach Finsterwalde an. Interessierte Bürger können sich in den Liebenwerdaer Bürgerbüros von Michael Stübgen in der Bergstraße 63 (Tel. 035341/ 9203) und Frank Werner in der Breiten Straße 13 (035341/ 10698) anmelden."

Thomas Boxhorn
stellv. Kreisvorsitzender

Busfahrplan:

15.40 Uhr	Mühlberg, Busbahnhof
15.50 Uhr	Burxdorf, Bushaltestelle
15.55 Uhr	Neuburxdorf, Bushaltestelle
16.00 Uhr	Möglenz, Bushaltestelle
16.05 Uhr	Lausitz, Bushaltestelle
16.10 Uhr	Bad Liebenwerda, Busbahnhof
16.15 Uhr	Zeischa, Bushaltestelle
16.20 Uhr	Haida, Bushaltestelle
16.25 Uhr	Elsterwerda, Bushaltestelle Lauchhammer Straße
16.30 Uhr	Hohenleipisch, Bushaltestelle
16.40 Uhr	Gorden, Bushaltestelle
16.45 Uhr	Staupitz, Bushaltestelle
16.50 Uhr	Sorno, Bushaltestelle
17.00 Uhr	Ankunft Finsterwalde
ca. 22 Uhr	Rückfahrt ab Finsterwalde

Pressemitteilung

Ausbildung von Jugendgruppenleitern

Die Kreissportjugend bietet Jugendlichen und Jugendwarten der Vereine eine Ausbildung, welche die Interessen auf zukünftige Betreuungsaufgaben im Rahmen ihrer Jugend- und Übungsleitertätigkeit vorbereitet und mit dem Abschluss der Jugendleitercard endet.

Inhalte dieser Ausbildung sind:

- Vermittlung von Inhalten der allgemeinen Jugendarbeit und des Breitensports
- Umsetzung in der Vereinspraxis
- Mitbestimmung, Mitverantwortung und Mitgestaltung der Jugend im Verein und in der Gesellschaft
- Aufbau und Aufgaben des Sportvereins
- Aufsichtspflicht, Haftung, Jugendschutz

Ort: Bad Liebenwerda
Termine: 19. bis 21. Mai und 26. bis 28. Mai 2000
Lehrgangsgebühr: 120,- DM
(incl. Übernachtung und Verpflegung für beide Wochenenden)

Anmeldungen richten Sie bitte an:

Kreissportjugend Elbe-Elster • Frau Stapel • Heinrich-Heine-Straße 37a
in 04924 Bad Liebenwerda • Tel./ Fax: 035341/ 30322

Der Ortsverband Bad Liebenwerda *DOK: Y32 stellt sich vor Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk • Mitglied der IARU

Der Ortsverband (OV) Bad Liebenwerda ist Bestandteil des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. (DARC). Der DARC hat seinen Sitz in Baunatal und ist unter der Nummer 1314 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel eingetragen und als gemeinnützig staatlich anerkannt.

Die Mitgliederzahl im DARC beträgt deutschlandweit ca. 60000. Der OV Bad Liebenwerda hat 18 Mitglieder, die sich der Förderung des Amateurfunkens verschrieben haben. Dazu gehören insbesondere:

- technische Studien und Fortbildung für alle Bereiche des Amateursende- und Empfangswesens
- Übertragung von Daten, Sprache, Bildern und Fernschrift im KW-, UKW- und Gigahertz-Bereich und über eigene Satelliten
- Herstellung von Nachrichtenverbindungen in Notfällen und internationale Hilfe über Funk
- Förderung und Betreuung der Jugendgruppe im Ortsverband, die Mitglied im Kreisjugendring ist

Durch das Wirken der Funkamateure im In- und Ausland wird internationale Gesinnung, Toleranz, Kultur und Völkerverständigung gefördert. Für das Erlernen von Fremdsprachen ist jederzeit Gelegenheit, diese festigen und zu vervollkommen. Insbesondere Computerinteressierte haben Gelegenheit, sich im verbandseigenen PR-Net (gibt es schon vor Einführung des Internet) auch international zu betätigen.

Funksportliche nationale und internationale Wettbewerbe und der Erwerb von Diplomen sind willkommene Abwechslungen und Anreize eigene Fähigkeiten zu testen. Nach jeder Funkverbindung mit einem neuen Funkpartner werden Funkgenannte QSL-Karten ausgetauscht.

Die Clubstation mit dem Rufzeichen DL 0 LIB und auch andere Mitglieder benutzen Karten mit Motiven des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Dies ist auch gleichzeitig eine gute Möglichkeit unsere Stadt und Region bekannt zu machen.



Höhepunkte für das Jahr 2000:

- **21.04.2000** 80-Meter Osterfuchsjagd in Zeischa
- **01.05.2000** Aktivitätstag Niederlausitzer Heidepark Wettbewerb
- **01.06.2000** Fahrradmobiltwettbewerb im Grünwalder Lauch
- **19./ 20.08.2000** Fieldday am Schlossteich in Mühlberg
- **19.08.2000** Mobiltwettbewerb Distrikt Brandenburg im Raum Mühlberg
- **16.12.2000** Vereinsweihnachtsfeier zusammen mit dem OV Mühlberg in Kosilenzien

Fachtipps für Interessenten aus dem CB-Funkbereich oder interessierte Jugendliche/ Schüler:

Der Einstieg in den Amateurfunk ist mit der neuen Amateurfunkverordnung erleichtert. Seit Mai 1998 gibt es die neue Einsteigerklasse 3, für die ein Zeugnis nach einer vereinfachten Prüfung erteilt wird. Damit kann auf dem 2- und 70 cm Band mit bis zu 10 Watt EIRP gesendet werden. Eine weitere interessante Möglichkeit als zukünftiger Funkamateurer erste praktische Erfahrungen zu sammeln, ist der Ausbildungsbetrieb. Unter Anleitung und Aufsicht eines zugelassenen Funkamateurs kann man bis zu zwei Jahre "richtig funken" und sich so praxisnah auf die Prüfung vorbereiten.

Treffpunkt: jeden 1. Mittwoch im Monat, Vereinslokal "Goldener Stern" Bad Liebenwerda.

Geburtstage im Februar

Die Stadtverwaltung wünscht nachträglich allen Jubilaren, die im Monat Februar ihren Geburtstag feierten, alles Gute.



Bad Liebenwerda

Frau Lieselotte Hoppe	am 02.02.	zum 72. Geburtstag
Herrn Siegfried Brauer	am 03.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Elfriede Wiener	am 03.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingeburg Selke	am 04.02.	zum 74. Geburtstag
Herrn Helmut Voogt	am 04.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Weizsäcker	am 04.02.	zum 88. Geburtstag
Herrn Hans Petschke	am 05.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Hildegard Schwerdt	am 05.02.	zum 79. Geburtstag
Herrn Franz Pech	am 06.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Elsa Pfennig	am 06.02.	zum 83. Geburtstag
Herrn Fritz Ruhs	am 07.02.	zum 72. Geburtstag
Herrn Rudolf Thron	am 08.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Arnold Höning	am 09.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Maria Kroneberg	am 09.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Paula Jahre	am 10.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Hans Schlegel	am 10.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Mückel	am 11.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Erna Dieke	am 12.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Margarete Walther	am 14.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Erna Funke	am 15.02..	zum 74. Geburtstag
Frau Irmgard Ludwig	am 15.02..	zum 72. Geburtstag
Frau Brigitta Piater	am 15.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Ingeborg Hähner	am 16.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Kiel	am 19.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Schmidt	am 21.02.	zum 72. Geburtstag
Herrn Anton Petz	am 22.02.	zum 83. Geburtstag
Herrn Paul Prescher	am 23.02.	zum 95. Geburtstag
Frau Marie Druschke	am 25.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Marie Oehler	am 25.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Erika Diecke	am 26.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Charlotte Anlauff	am 27.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Klara Fiebig	am 27.02.	zum 86. Geburtstag

Dobra

Herr Gerhard Hanisch	am 08.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Elisabeth Hanisch	am 09.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Eisfeld	am 15.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rudi Weber	am 21.02.	zum 72. Geburtstag

Kosilenzien

Frau Erna Schönitz	am 03.02.	zum 72. Geburtstag
Herrn Erich Thiere	am 16.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Erhard Krengel	am 23.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Otto Wendland	am 24.02.	zum 91. Geburtstag

Kröbeln

Frau Edeltraud Dittrich	am 01.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Kurt Friedler	am 06.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Julia Schneider	am 17.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut Kretzschmar	am 26.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Margot Wendt	am 26.02.	zum 71. Geburtstag

Lausitz

Herr Hans Nagel	am 20.02.	zum 77. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Maasdorf

Frau Liesbeth Poser	am 15.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Ella Thiere	am 16.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Weber	am 21.02.	zum 81. Geburtstag

Möglenz

Frau Anni Lesche	am 02.02.	zum 72. Geburtstag
Herrn Horst Matthiesen	am 20.02.	zum 71. Geburtstag

Neuburxdorf

Herrn Günter Grohs	am 01.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Werner Hänzel	am 02.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Margarete Felke	am 03.02.	zum 79. Geburtstag

Thalberg

Frau Margarete Krüger	am 07.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Frida Nürbchen	am 23.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Anni Dähne	am 26.02.	zum 71. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Lieselotte Pocher	am 04.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Hilda Poppe	am 05.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Anna Schlagmann	am 06.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Charlotte Reimann	am 09.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Irmgard Förster	am 19.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Ingeborg Lösche	am 20.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Joachim Schenke	am 24.02.	zum 72. Geburtstag

Burxdorf

Frau Maria Radke	am 08.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerd Kirchhoff	am 16.02.	zum 77. Geburtstag

Langenrieth

Frau Herta Peschel	am 17.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Anna Stößer	am 25.02.	zum 74. Geburtstag

Prieschka

Frau Herta Hoffmann	am 08.02.	zum 74. Geburtstag
Herrn Richard Rokitte	am 09.02.	zum 85. Geburtstag
Herrn Heinz Naumann	am 15.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Marie Ulke	am 15.02.	zum 72. Geburtstag

Theisa

Frau Hilde Lehmann	am 08.02.	zum 74. Geburtstag
Herrn Werner Kuke	am 14.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Knobel	am 18.02.	zum 73. Geburtstag

Zeischa

Herrn Rudi Jost	am 22.02.	zum 72. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

Zobersdorf

Herrn Paul Voigt	am 15.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Ursel Schifffner	am 17.02.	zum 79. Geburtstag
Frau Hilda Voigt	am 21.02.	zum 80. Geburtstag

Information zum 22. Elsterlauf 2000 in Bad Liebenwerda

Allen interessierten Sportlern möchten wir die Teilnahme am Elsterlauf erleichtern. In nachfolgend genannten Geschäften sind Anmeldungen erhältlich:

- Elsterwerda Sun-Sport-Studio, Lauchhammer Str. 31
04910 Elsterwerda
- Bad Liebenwerda Haus des Gastes und Sportartikel Scheibe, Bahnhofstraße 57
- Falkenberg Sport Benesch, Friedrichstraße 26
- Herzberg Sport Benesch, Kaxdorfer Weg 1
- Gröditz Sportartikel Scheibe, Markt 16 (REWE-EKZ)

Weitere Anmeldungen:

Skaten:	Jeans Point/ Hannelore Schollbach Markt 14 in Bad Liebenwerda
Wandern:	Herr Karl Herbig, Heinrich-Heine-Straße 30 in Bad Liebenwerda

Elsterlaufkomitee

Wieder Bauchtanzkurs im Elbe-Elster-Kreis

Auch in diesem Jahr ist es uns erfreulicherweise wieder gelungen, für den am 25. und 26. März stattfindenden orientalischen Bauchtanzkurs, die stets ausgebuchte und beliebte Inge Markmann aus Berlin als Referentin für diese außergewöhnliche Art Sport zu treiben, zu verpflichten.

Bereits im September des vergangenen Jahres hatten 22 Frauen (fast alles Neueinsteiger) das Vergnügen sich mit dieser Bewegungart (die übrigens nicht nur für Frauen ist, sondern aus dem Ursprungsland eigentlich nur den Männern vorbehalten ist), vertraut zumachen.

Da die Resonanz auf diesen Kurs so groß war, haben wir uns entschlossen, diesen Kurs zu wiederholen bzw. weiterzuführen.

Der Austragungsort des Kurses wird in diesem Jahr die Gaststätte Strauch in Schönwalde sein, die Kursgebühren betragen für beide Tage 80,00 DM. Anmeldungen werden ab sofort bei:

Kreissportbund Elbe-Elster e.V. - Telefon/ Fax 035341/ 30322
bei der Geschäftsführerin Petra Köckritz entgegen genommen.

Herzliche Gratulation allen Jubilaren, die im Monat März ihren Geburtstag feiern



Bad Liebenwerda

Herrn Max Dietrich	am 01.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Lehnert	am 01.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Martha Ecknig	am 04.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Werner Leipold	am 08.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Elise Barth	am 11.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Betty Lehmann	am 06.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Eduard Quasnitschka	am 06.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Helmut Schampera	am 06.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gotthard Schömberg	am 06.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeborg Aberle	am 07.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Lieselotte Bürgel	am 12.03.	zum 86. Geburtstag
Herrn Erich Philipp	am 12.03.	zum 81. Geburtstag
Frau Else Köhler	am 13.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Johanna Philipp	am 14.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Johanna Keil	am 16.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Ullrich Karl	am 16.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Melanie Nitzsche	am 17.03.	zum 91. Geburtstag
Herrn Anton Semisch	am 18.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Johann Gotter	am 19.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Else Moosdorf	am 19.03.	zum 89. Geburtstag
Frau Johanna Otto	am 20.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Herta Dietze	am 21.03.	zum 90. Geburtstag
Frau Charlotte Rößler	am 23.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz Masser	am 25.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Dora Eilenberg	am 27.03.	zum 88. Geburtstag
Frau Irmgard Große	am 27.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günther Seehof	am 28.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Elsa Birkholz	am 31.03.	zum 88. Geburtstag

Zeischa

Herr Gerhard Kregel	am 01.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Lisbeth Wachtel	am 01.03.	zum 79. Geburtstag
Herrn Martin Hallmann	am 02.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Paul Schrödter	am 18.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Irene Engelmann	am 13.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Elly Kregel	am 28.03.	zum 71. Geburtstag

Burxdorf

Herrn Edmund Busch	am 03.03.	zum 80. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Möglentz

Herrn Siegfried Kerth	am 03.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Herbert Lemm	am 29.03.	zum 75. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Johanna Stein	am 03.03.	zum 77. Geburtstag
Herrn Arno Zeller	am 25.03.	zum 91. Geburtstag
Herrn Willy Heese	am 20.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Erna Manig	am 29.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Lassahn	am 30.03.	zum 72. Geburtstag

Kosilenzien

Herrn Artur Marx	am 04.03.	zum 77. Geburtstag
Herrn Helmut Rübiger	am 27.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Annie Hildenbrandt	am 31.03.	zum 70. Geburtstag

Dobra

Herrn Horst Conrad	am 09.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Erna Schulze	am 12.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Gerda Prätzel	am 22.03.	zum 80. Geburtstag

Thalberg

Herrn Kurt Krüger	am 10.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Hellmuth Rothmann	am 16.03.	zum 83. Geburtstag
Herrn Karli Jesert	am 20.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Hildegard Strobel	am 20.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Herbert Schmidgunst	am 30.03.	zum 71. Geburtstag

Langenrieth

Herrn Wilhelm Edlich	am 05.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Lilli Rudel	am 17.03.	zum 80. Geburtstag

Zobersdorf

Herrn Richard Heide	am 05.03.	zum 89. Geburtstag
Frau Hilde Kreuzer	am 06.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Hildegard Baumert	am 27.03.	zum 85. Geburtstag
Frau Lotte Lehmann	am 29.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Brundisch	am 30.03.	zum 80. Geburtstag

Theisa

Frau Erna Strauch	am 05.03.	zum 76. Geburtstag
Herrn Helmut Blüthgen	am 14.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Klaus Freundt	am 30.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Max Richter	am 31.03.	zum 74. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Hildegard Schurig	am 15.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Weser	am 12.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Irma Neumann	am 26.03.	zum 80. Geburtstag

Kröbels

Herrn Karlheinz Schiebeling	am 15.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Vera Schurig	am 12.03.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Schönitz	am 23.03.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Ilschner	am 30.03.	zum 76. Geburtstag

Maasdorf

Herrn Heinz Beger	am 17.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Elsbeth Burghardt	am 28.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Martha Hoyer	am 30.03.	zum 82. Geburtstag

Lausitz

Frau Erna Zeidler	am 11.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeborg Nagel	am 15.03.	zum 70. Geburtstag
Herrn Martin Menzel	am 20.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Thiery	am 26.03.	zum 77. Geburtstag

Prieschka

Frau Elfriede Matthes	am 11.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Ilse Schmidt	am 04.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Erich Ursin	am 21.03.	zum 78. Geburtstag



Leserzuschriften

Erinnerung an Wintertage in Bad Liebenwerda 1936

Wintertage- wie haben wir sie herbeigesehnt, als wir noch Kinder waren. Welche Freude bereitete uns das Schneemann bauen und Schlitten fahren vom Rodelberg am Sportplatz, dem höchsten Hügel der Stadt. Wie klein erscheint er uns heute - aber damals war er gewaltig. Meinen Großeltern Lehmann gehörte das Grundstück Hag 3. Hinter den Häusern und deren Gärten zog ein kleiner Bach seine Bahn. Opa hatte einen Holzsteg darüber gebaut, damit wir Kinder im Winter auf den überschwemmten und zugefrorenen Wiesen Schlittschuh laufen konnten. Mit einem großen Besen fegten wir die Eisfläche frei, zogen die Schlittschuhe an, die wir zu Weihnachten geschenkt bekommen hatten und probten unsere ersten Gehversuche. Wir lernten schnell, doch mit der Zeit wurde es uns dort zu einsam und zu langweilig. Nun beschlossen wir auf dem Teich hinter der Tankstelle Füller zu laufen. Dort trafen wir viele Kinder. Manchmal spielte ein alter Mann auf der Mundharmonika und wir wiegten uns, nach den rhythmischen Klängen, auf dem Eis, versuchten Pirouetten zu drehen und landeten unsanft auf dem Allerwertesten. Wenn die Sonne unterging, schnallten wir die Schlittschuhe ab, hängten sie um die Schulter und traten den Heimweg an - vorbei an der Drogerie Goepel, der Milchküche Eichholz, dem kleinen Lebensmittelgeschäft und Friseur Reimann. An Bommels Ecke bogen wir in den Nordring ein, um vor dem Gesellschaftshaus Scheibe, wo so große, dicke Bäume standen "Such mich" zu spielen.

Durchgefroren und mit roten Wangen, kamen wir in der Torgauer Straße, unserem Elternhaus an. Unsere Trainingsanzüge, Schals, Mützen, Handschuhe und Stiefel wurden um den Küchenherd herum zum Trocknen aufgehängt. Mit gutem Appetit verzehrten wir unser Abendessen und erzählten unseren Eltern von dem schönen Tag. Mutti brachte uns zu Bett und wir schwebten in das Land der Träume. Schöne bunte Kinderwelt - wie schnell ging sie dahin.



Ursula Walland

Die Rheumaklinik bietet Gästen freie Plätze für regelmäßige Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung an

Einwohner und Gäste unserer Stadt haben die Möglichkeit, an diesen Busfahrten teilzunehmen, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind.

Interessenten melden sich bitte bis spätestens Freitag, 13.00 Uhr, vor dem jeweiligen Fahrttermin in der Rheumaklinik bei der Rezeption unter der Telefonnummer 035341/ 900 an. Bitte Freitagnachmittag unter gleicher Telefonnummer nachfragen, ob die Fahrt stattfindet. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann die Fahrt nicht stattfinden.

Samstag, den 4.3.2000

Busfahrt ins Weißgerbermuseum in Doberlug-Kirchhain unterwegs Kaffeetrinken

> 14.00 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis und Führung: 17,- DM

Sonntag, den 5.3.2000

Busfahrt nach Dresden mit Besichtigung der Altstadt und Führung in der Semperoper

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis und Führung: 41,- DM

Samstag, den 11.3.2000

Busfahrt zu den Sehenswürdigkeiten des Kreisgebietes mit Kaffeetrinken

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof / bis ca. 17.30 Uhr
Fahrpreis incl. aller Leistungen: 22,- DM

Sonntag, den 12.3.2000

Busfahrt nach Moritzburg zum Jagdschloß August des Starken

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr
mit Besichtigung und Kaffeetrinken, Fahrpreis incl. Führung: 25,- DM

Samstag, den 18.3.2000

Busfahrt zum Moorgebiet nach Hohenleipisch mit Besuch der Töpferei Lück sowie Kaffeetrinken

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr
mit Besichtigung, Führung, Kaffeetrinken
Fahrpreis incl. aller Leistungen: 19,- DM

Sonntag, den 19.3.2000

Busfahrt nach Meißen mit Besichtigung der Albrechtsburg und der staatl. Porzellanmanufaktur

> 8.30 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr,
Fahrpreis incl. 2 Führungen: 49,- DM

Samstag, den 25.3.2000

Busfahrt nach Plessa zur Elstermühle mit Besichtigung und Besuch des Mühlencafés

> 14.00 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr,
Fahrpreis und Führung: 16,- DM

Sonntag, den 27.3.2000

Busfahrt nach Torgau mit Stadtbesichtigung, Schloß Hartenfels und Kaffeetrinken

> 13.15 Uhr Abfahrt ab Busbahnhof bis ca. 17.30 Uhr,
Fahrpreis incl. Führung: 24,- DM

Mitteilung des Abfallentsorgungsverbandes "Schwarze Elster"**Gartenabfallsammlung 2000**

In diesem Jahr erfolgt die Abholung der Gartenabfälle auf Abruf. Damit ist den Bürgern die Möglichkeit gegeben, die Gartenabfälle je nach Anfall entsorgen zu lassen. In den vergangenen Jahren wurden im Frühjahr und im Herbst Touren gefahren, die in diesem Jahr wegfallen. Können die Gartenabfälle im eigenen Garten nicht kompostiert werden, so genügt es, bei uns anzurufen. Der Bürger erfährt am Telefon sofort den Termin, an dem seine Gartenabfälle abgeholt werden. Die Abholung erfolgt spätestens 3-4 Wochen nach Anruf. Die Gartenabfälle sind zu dem genannten Termin bis 6.00 Uhr vor dem Grundstück abzustellen (in unseren Laubsäcken verpackt bzw. mit unseren Bänderolen gebündelt).

Wir sind unter folgender Telefonnummer zu erreichen:
03574/ 893031.



Körner

Urlaub in Kollberg an der polnischen Ostsee

Im Rahmen des Urlauberaustausches mit unserer polnischen Partnerstadt Nowe Miasteczko besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit Urlaub zu machen. Wie in den vergangenen Jahren bietet sich ein Badeurlaub an der polnischen Ostseeküste in Kollberg oder Umgebung an. Einiges Prospektmaterial haben wir bereits hier. Ein paar Informationen zur Stadt und zur Unterbringung können Sie nachfolgend lesen:

Kollberg ist eine Stadt mit ca. 45.000 Einwohnern, die ganz wesentlich auf Tourismus ausgelegt ist. Es gibt dort mehrere Ferienheime und auch die Möglichkeit zur Kur. In vielen Gaststätten sind die Speisekarten auch in Deutsch vorhanden. Deutsch selbst wird zum Teil verstanden und auch von einigen Leuten gesprochen. Ein sehr schöner Sandbadestrand lädt zum Baden und zum Bummeln am Abend ein. Eine gute und preiswerte Versorgung mit allen Warensortimenten ist vorhanden.

Die Unterbringung erfolgt in Hotels in der Nähe des Badestrandes von Kollberg.

Der Standard ist vergleichbar mit der Ausstattung der ehemaligen FDGB-Ferienheime. Die Zimmer verfügen über einen Fernsehapparat, wo auch deutsche Programme empfangen werden können. Die relativ kleinen Zimmer haben zwei bis drei Betten. Ein separater Sanitärtrakt gehört ebenfalls zu allen Zimmern.

Die Entfernung zum unbewachten Badestrand beträgt 5 Minuten. Ein Autoabstellplatz im Hotelgelände ist vorhanden. Die Vollverpflegung (Frühstück, Mittag und Abendbrot) erfolgt im Hotel. Man kann sich dort in einfachem Deutsch verständigen. Die Übernachtung einschließlich Vollverpflegung kostet pro Person pro Tag ca. 50,- DM. Die genauen Preise werden uns noch bekannt gegeben. Ermäßigungen für Kinder können im Einzelfall von uns erfragt werden.

Sollten Sie einmal einen Tagesausflug planen, sagen Sie an der Rezeption Bescheid und Sie erhalten einen prall mit leckeren Sachen gefüllten Verpflegungsbeutel.

Sie erhalten von uns einen Ansprechpartner benannt für den Fall, dass während des Urlaubs Probleme auftauchen sollten.

Der Zeitraum für einen Urlaubsaufenthalt kann zwischen Mai und September diesen Jahres liegen.

Der späteste Anmeldetermin ist der 31.3.2000.

Schön wäre es, wenn Sie Ihr Interesse jedoch schon früher bekunden würden. Für Ihre Anmeldungen bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stadt Bad Liebenwerda • Frau Kuß • Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Telefon 035341/ 155-120

Sollten Sie mich nicht erreichen, rufen Sie die 155-0, unsere Zentrale an und hinterlassen dort Ihre Telefonnummer oder Ihre Adresse. Ich melde mich dann bei Ihnen.

B. Kuß



Schuldnerberatung der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda stellt sich vor

Seit nunmehr fünf Jahren ist unsere Einrichtung bemüht, betroffenen Personen mit finanziellen Problemen zu helfen.

Viele Bürger, vor allem Arbeitslose, haben in den vergangenen Jahren Hilfe bei ihrer Problembewältigung gesucht und gefunden.

Folgende Angebotspalette können wir anbieten:

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Kontaktaufnahme mit allen Gläubigern und Verhandlungen zwecks Ratenzahlungen und Erlasse
- Aufstellung eines Haushalts- und Finanzplanes
- Unterstützung bei Anträgen für Ämter und Behörden, z.B. Anträge für Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld
- Krisenintervention bei schwierigen Problemen in Zusammenarbeit mit Sozialamt, Jugendamt u.a.

Neben der Vertraulichkeit weisen wir besonders darauf hin, dass unsere Beratung kostenlos ist.

Zu uns können alle Bürger aus dem Landkreis Elbe-Elster kommen, die in irgendeiner Form mit ihren Finanzen nicht mehr klarkommen.

Wenn das Geldes alle ist und der Monat noch so lang ist; wenn das Einkommen nicht ausreicht, um alle Ausgaben abzudecken, wenn sich die Mahnbriefe und Vollstreckungsbescheide häufen, wenn der Gerichtsvollzieher ständig vor der Tür steht, dann wird es höchste Zeit für eine Schuldnerberatung. Sie finden uns in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 14. Telefonisch sind wir unter 035341/22935 zu erreichen. Unsere Einrichtung ist täglich ab 8.00 Uhr geöffnet, in der Regel bis 16.00 Uhr, dienstags bis 17.00 Uhr.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin oder kommen Sie einfach vorbei. Wir helfen Ihnen weiter - kostenlos und vertraulich!

M. Hiller • Schuldnerberaterin

Wussten Sie,

- dass Anspruch auf Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall erst entsteht, wenn das Arbeitsverhältnis ununterbrochen 4 Wochen bestanden hat

- dass bei Arbeitgeberwechsel der Anspruch auf Entgeltfortzahlung mit jedem neuen Arbeitsverhältnis neu entsteht, vorausgesetzt das neue AV hat ununterbrochen 4 Wochen bestanden

- dass bei einer Kündigung wegen Arbeitsunfähigkeit auch über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses hinaus das Entgelt vom Ag zu zahlen ist, wenn Arbeitsunfähigkeit fortbesteht. Dies gilt auch, wenn auf Veranlassung des Arbeitgebers wegen Arbeitsunfähigkeit das AV durch Aufhebungsvertrag endet

- dass der Arbeitgeber Sondervergütungen für Zeiten der Arbeitsunfähigkeiten kürzen kann

- dass Überstunden und Mehrstunden bei der Berechnung des Entgelts im Krankheitsfall berücksichtigt werden müssen, wenn Mehrstunden vor der Krankheit angefallen sind und während der Krankheit angefallen wären. Eine gewisse Stetigkeit in den letzten 3 Monaten muss zu erkennen sein.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bad Liebenwerda in der Riesaer Straße 14.

Wohin mit Wohnungseinrichtungen & Gebrauchsgegenständen, die für den Sperrmüll zu schade sind?

Bevor Sie noch gut erhaltene Möbel, Lampen, Gardinen, Teppiche, Tapetenreste, elektrische Haushaltgeräte und andere gebrauchsfähige Gegenstände zum Sperrmüll geben, melden Sie sich bitte bei:



FUNDUS - gemeinnützige Agentur
Friedrichstraße (neben Elster-Keramik)
04910 Elsterwerda * 03533/ 163522



Wir haben für Sie geöffnet:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag			13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	und	13.00 - 16.00 Uhr

Wir sehen uns die Sachen vorher bei Ihnen an und holen sie kostenlos ab. Ihre nicht mehr benötigten Möbel und Gebrauchsgegenstände dienen somit nach einer eventuellen Aufarbeitung der Wiederverwertung, denn sie werden an bedürftige Personen weitergeleitet.

Aus dem Leben der Russlanddeutschen Fremd in der Heimat

Aus dem Leben von Reinhold Gomer

Meine Eltern wurden im Jahr 1933 aus der Wolgadeutschen Republik verbannt, weil sie Deutsche waren und weil sie wohlhabend waren. Ich wurde 1938 im Verbannungsort in Kasachstan geboren. Unsere Familie lebte bis 1956 unter der Kommandatur.

Wir führten kein freies Leben. Wir durften nicht aus dem Dorf fahren und mussten uns zu bestimmten Zeiten bei dem Kommandanten melden. Während des Krieges arbeiteten meine Eltern in der Trudarmee. Ich war damals noch ein Kind und wohnte bei meinen Großeltern. In unserem Dorf wohnten hauptsächlich Deutsche aus verschiedenen Orten der Sowjetunion und wir deutschen Jugendlichen waren in der Mehrheit. Deshalb wurden wir nicht mit schändlichen Spitznamen, wie z.B. Faschist beschimpft.

Zu Hause wurde Deutsch gesprochen, aber draußen auf der Straße war es verboten. Alle deutschen religiösen Feiertage feierten wir heimlich zu Hause. Nach 1956 wurden alle Deutschen militärpflichtig. Während meiner Militärdienstzeit, absolvierte ich erfolgreich die Militärschule in Riga (Lettland) und wurde Offizier.

In Russland wäre das als Deutscher nicht möglich gewesen. Wegen meiner Nationalität wurde ich immer unterdrückt. Unser Regiment ist oft in die DDR nach Erfurt geflogen. Ich wurde nie dorthin geschickt, weil ich Deutscher war. Als alle Offiziere anlässlich des Leninjubiläums mit Medaillen ausgezeichnet wurden, war ich nicht dabei. Als Deutscher war ich dieser Auszeichnung nicht würdig. Es war nutzlos mit dem Kommandeur zu disputieren, aber ich machte das oft. Ich hatte auch keine Angst ehrlich meine Meinung zu sagen und dabei immer an der Seite meines Volkes zu stehen. Ein berufliches Vorankommen war kaum möglich. Gute Dienststellen bekamen andere, ich hatte keine Chance, obwohl ich meine Pflicht stets erfüllte.

Die Deutschen in Russland wurden immer für die schweren Arbeiten benutzt, aber Anerkennung bekamen sie nicht.

Jetzt kommen viele Deutsche aus Russland zurück in die Heimat ihrer Vorfahren und wünschen sich, dass sie in Deutschland auch als Deutsche anerkannt und behandelt werden.



Lesergedicht

Für Cindy, meine Enkeltochter

Erika Wiesner

**Ist es nicht wundersam,
wie der Kerl sich so benahm?**

**Lange ward ihr gute Freunde,
teiltet alles - jeden Biß.
Doch auf einmal fing er an zu wackeln -
nichts war ihm mehr gut genug
und dann plötzlich, eines Tages -
sagt der alte Bursche: tschüss!**

**Macht sich einfach aus dem Staube
und läßt dich alleine stehn.
Doch du wusstest ja, wenn der geht,
wirst du ihn nie wiedersehn.**

**Alles, was dir vom ihm blieb,
das ist ein Loch - doch nicht für lange,
denn schon bald kommt hier ein Neuer
und der strahlt dich dann im Spiegel an.**

**Diesen wirst du - wie auch all die andern -
wieder putzen und gut pflegen.
Er wird länger bei dir bleiben
dieser erste 2. Zahn.**